

- NESTLÉ -

Geschäftsmodell: Handelt es sich um ein einfaches und verständliches Geschäftsmodell? Sind die Produkte / Dienstleistungen im Vergleich zur Konkurrenz einzigartig und werden sie regelmäßig benötigt? Ist die Perspektive des Unternehmens positiv?

*Der weltgrößte Nahrungsmittelhersteller aus der Schweiz ist meiner Meinung nach auch eines der weltweit **sichersten** Unternehmen. Das Markenportfolio ist unglaublich vielfältig, und doch kann man behaupten, dass Nestlé sich seit Jahren innerhalb seines Kompetenzbereichs bewegt und wilde Experimente vermeidet. Kurzum: Nestlé produziert Essen und Trinken für Menschen (jeden Alters), Hunde und Katzen. Wer einen umfassenden Markenüberblick wünscht, dem empfehle ich einen Blick auf die Unternehmensseite: www.nestle.com/brands*

Management: Wird das Unternehmen von ehrlichen und kompetenten Managern geleitet, die das Kapital rational einsetzen und sich wie Eigentümer verhalten?

Als eines der größten Unternehmen überhaupt, sind die Wachstumsraten durchaus positiv (Zielsetzung 2013: Organisches Wachstum von 5 bis 6%). Deshalb finde ich es erfreulich, dass die Ausschüttungsquote in den letzten Jahren bei annähernd 60% lag, und die Aktienanzahl rückläufig ist (Aktienrückkäufe). Der CEO Paul Bulcke ist seit 1979 im Unternehmen tätig, und seit 5 Jahren in führender Position. Was mir bei Nestlé besonders gut gefällt: Man hat es durch einen langen Prozess der Diversifikation geschafft, sich vom Europageschäft etwas unabhängiger zu machen. In Zahlen ausgedrückt bedeutet das: Nord- und Südamerika 44%, Europa 29% und Asien, Ozeanien und Afrika 27% (Umsatz 2012) - eine hervorragend globale Verteilung.

Finanzkennzahlen: Kann das Unternehmen hervorragende Wirtschaftsdaten vorweisen – hohe Kapitalrenditen, hohe Margen, geringe Investitionsquote? Ist das Unternehmen relativ sicher und gut finanziert?

Im Branchenvergleich schneidet Nestlé sehr gut ab. Die Kapitalrenditen sind hoch (Eigenkapitalrendite 19%, Gesamtkapitalrendite 9%), die Margen überdurchschnittlich (Nettomarge 11%), und im 10-Jahresvergleich ist die Eigenkapitalquote von 40 auf fast 50% angestiegen.

Bewertung: Wird das Unternehmen mit Abschlag auf seinen inneren Wert gehandelt?

Nestlé hat aktuell ein KGV von 19 (Kurs: 66,95 CHF), was ich für solch ein Qualitätsunternehmen für angemessen halte. Die Dividendenrendite liegt bei erfreulichen 3%. Ich halte die Bewertung keineswegs für übertrieben. Da auf solche Unternehmen alle Anlegeraugen gerichtet sind, sollte man nicht zu gierig sein. Sicherlich würde auch Nestlé in einem allgemeinen Börsengewitter nachgeben, aber darauf kann man schlecht spekulieren.

Fazit:

Meine optimale Depotstruktur besteht aus ca. 10 Aktien. Dabei sollte die Hälfte aus hoch soliden und sicheren Unternehmen bestehen, die in einer antizyklischen Branche tätig sind. Nestlé erfüllt all diese Kriterien, um solch ein Fundament zu bilden. Bei einem Rücksetzer würde ich definitiv nachkaufen (Anmerkung: ich halte seit einigen Jahren eine Nestlé-Position, die ich durch laufenden Cash immer wieder aufstocke).